

Nur die Anhänger der Spartakusgruppe gaben der deutschen Novemberrevolution Ziel und Richtung. Die Reichskonferenz (1. Oktober 1918) stellte die Aufgabe des revolutionären Massenkampfes zur Enteignung der reaktionären Monopolkapitalisten, Junker und Kriegsverbrecher, zur Eeseitigung der materiellen Grundlagen des Militarismus und Imperialismus. Die Spartakusanhänger, gehetzt, bekämpft und terrorisiert von der ganzen Konterrevolution, einschließlich der Führer der Sozialdemokratie, leisteten eine gewaltige Arbeit, um die werktätigen Massen zum Kampf für Demokratie und Sozialismus zu mobilisieren. Sie erwiesen sich als die einzigen Vertreter der Interessen der deutschen Arbeiterklasse und der ganzen deutschen Nation.

Trotz ihres großen Heroismus und Heldentums konnten sie jedoch die fehlende revolutionäre Kampfpartei des deutschen Proletariats nicht ersetzen. Die Erfahrungen der Revolution machten die Schaffung der Partei immer dringender erforderlich. Ein bedeutender Schritt auf dem Wege dazu war die Herausgabe der „Roten Fahne“ und die Bildung des Spartakusbundes. Der Spartakusbund, der innerhalb der USPD eine eigene Leitung, ein eigenes Presseorgan und die Ansätze einer selbständigen Organisation in ganz Deutschland hatte, vollzog mit der Veröffentlichung des Spartakusprogramms am 14. Dezember 1918 die endgültige Trennung von der USPD.

Am 30. Dezember entstand im Feuer der deutschen Novemberrevolution als wichtigstes Ergebnis der revolutionären Massenkämpfe des deutschen Proletariats, unter der Führung von Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg und Wilhelm Pieck, die Kommunistische Partei Deutschlands.

5. Die historische Bedeutung des Gründungsparteitages der KPD besteht darin, daß in der deutschen Arbeiterbewegung der Bruch mit dem Sozialdemokratismus vollzogen und damit der Grundstein für eine marxistisch-leninistische Kampfpartei des deutschen Proletariats gelegt wurde. Zum ersten Male in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung seit dem Erscheinen des „Manifests der Kommunistischen Partei“ erhielt die deutsche Arbeiterbewegung ein Programm, in dem die Diktatur des Proletariats anerkannt wurde.

Das Programm der KPD stellte als Hauptaufgabe den unmittelbaren Kampf um die Vollendung der Revolution, um den Sieg der Arbeiter- und Bauernmacht. Mit seinen Forderungen: Liquidierung des preußischen Militarismus, Bildung einer Arbeitermiliz, Enteignung aller Banken, Bergwerke und Hütten, Inangriffnahme einer Bodenreform, Ab-